

Berlin, den 31. März 2010

## Aktionärsbrief I/2010

Sehr geehrte Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen sehr, dass das neue Jahr 2010 für Sie alle sehr erfolgreich begonnen hat. Auch wir haben uns viel vorgenommen und möchten Sie gerne jeweils am Ende eines Quartals über die neuesten Entwicklungen bei der Vanguard informieren. Zwischendurch lohnt sich auch immer ein Besuch unserer Website:

[www.vanguard-healthcare.com](http://www.vanguard-healthcare.com),

um die wichtigsten Meldungen sehr zeitnah zu erhalten.

Viele von Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, haben die ordentliche Hauptversammlung am 14./15. Dezember in Berlin persönlich besucht oder die Pressemitteilungen dazu gelesen. Lassen Sie uns nochmals an diesem Punkt ansetzen und die Entscheidungen der ordentlichen Hauptversammlung zusammenfassen:

### ***Entscheidungen der ordentlichen Hauptversammlung im Dezember 2009***

- Die Aktionäre haben einer zweiten Kapitalerhöhung in Höhe von bis zu 20 Mio. Euro zugestimmt. Damit wurde – nach dem Bankenverzicht auf Kredite in Höhe von über 50 Mio. Euro und nach der ersten Kapitalerhöhung in Höhe von bis zu 10 Mio. Euro (außerordentliche Hauptversammlung vom 31.08.2009) – der letzte Baustein zur grundlegenden Refinanzierung der Gesellschaft hinzugefügt.

Auch diese zweite Kapitalerhöhung wurde – wie angekündigt – mit einem vollständigen Bezugsrecht für alle Aktionäre ausgestattet. Den Aktionären Baigo und Santo wurde gestattet, das von ihnen im Mai und Juli 2009 in Höhe von 12,5 Mio. Euro gewährte Brückendarlehen als Sacheinlage einzubringen. Sollten nicht alle Aktionäre von ihrem Bezugsrecht Gebrauch machen, hat ein Aktionärskonsortium um Baigo und Santo zugestimmt, alle zur Verfügung stehenden Aktien zu zeichnen, damit der Barmittelzufluss von mindestens 7,5 Mio. Euro für die

Vanguard sichergestellt ist. Sie, sehr geehrte Aktionäre, sind in der Zwischenzeit bereits angeschrieben worden, um Ihnen die Ausübung Ihrer Bezugsrechte und damit die Teilnahme an der zweiten Kapitalerhöhung zu ermöglichen.

- Der Aufsichtsrat der Vanguard AG und das Vorstandsmitglied Rainer Grabow wurden für das Geschäftsjahr 2008 entlastet. Dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Robert Schrödel wurde die Entlastung verweigert.
- Fünf der sechs bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates – Dr. Manfred Bock, Dr. Bernard Frieling, Prof. Dr. Thomas Ischinger, Prof. Heinz Lohmann und Prof. Dr. Heinrich M. Schulte – haben ihr Amt zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung niedergelegt. Wir danken unseren bisherigen Aufsichtsratsmitgliedern, dass sie das Unternehmen gerade in dem sehr schwierigen Jahr 2009 tatkräftig unterstützt und insbesondere daran mitgewirkt haben, alle notwendigen Maßnahmen zügig einzuleiten.

Die ordentliche Hauptversammlung hat fünf neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt. Dieser hat im Anschluß an die ordentliche Hauptversammlung seine konstituierende Sitzung abgehalten. Wir freuen uns, dass wir mit den neuen Aufsichtsratsmitgliedern sehr erfahrene Persönlichkeiten gewonnen haben, die den Neuanfang der Vanguard AG begleiten und mitgestalten werden. Der Aufsichtsrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

*Marcus Bracklo* ist Geschäftsführer der Baigo Capital und gehört dem Aufsichtsrat der Vanguard AG seit Dezember 2008 an. Er ist neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates.

*Wolfgang Boorberg* ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Er ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Südwestbank AG und Mitglied des Aufsichtsrates der Ganymed Pharmaceuticals AG. Herr Boorberg wird den neu gebildeten Prüfungsausschuß des Aufsichtsrates der Vanguard AG leiten.

*Prof. Dr. Jörg F. Debatin* ist Ärztlicher Direktor und Vorsitzender des Vorstandes des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Er ist Mitglied im Bundesvorstand des Wirtschaftsrates Deutschland und stellvertretender Landesvorsitzender des Landesverbandes Hamburg des Wirtschaftsrates.

*Reinhard Eyring* ist Rechtsanwalt, Partner in der Kanzlei Ashurst und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Destag Deutsche Steinindustrie AG. Herr Eyring ist Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Vanguard AG.

*Helmut Jeggle* leitet den Bereich Business Planning und Analyzing der ATHOS Service GmbH. Er ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der BioNTech AG, Präsident des Verwaltungsrates der Sidroga AG, Mitglied des Aufsichtsrates der Ganymed Pharmaceuticals AG sowie Mitglied des Aufsichtsrates der 4SC AG. Herr Jeggle wird den Finanzausschuß des Aufsichtsrates der Vanguard AG leiten.

*Dr. Ulrich Wandschneider* ist Vorsitzender des Vorstandes der Mediclin AG. Er ist 1. Vizepräsident des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken e.V.

- Im Übrigen wurden auf der ordentlichen Hauptversammlung im Dezember sämtliche Beschlussvorschläge des Vorstandes und des Aufsichtsrates angenommen. Alle Anträge und Gegenanträge des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Robert Schrödel wurden abgelehnt.

Auf der Basis dieser Entscheidungen ging es dann auch für uns nach einem turbulenten Jahr in eine kurze Weihnachtspause. Bereits im 1. Quartal 2010 konnten wir wiederum wichtige Meilensteine für die Neue Vanguard erreichen:

## **Rechtsangelegenheiten**

### Aktienrecht

Am 12. März 2010 haben wir vor dem Kammergericht Berlin im Freigabeverfahren gegen die Anfechtungsklagen zu den Beschlüssen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 31. August 2009 eine ganz wichtige rechtskräftige Entscheidung erwirkt, die wie folgt zusammenzufassen ist:

Die Anfechtungsklagen stehen einer Eintragung aller vier am 31. August 2009 gefassten Beschlüsse nicht entgegen. Etwaige behauptete Mängel der außerordentlichen Hauptversammlung lassen die Eintragung ebenfalls unberührt. Die Antragsgegner tragen die Kosten des Verfahrens.

Damit hat das Kammergericht auch unsere Auffassung bestätigt, dass Herr Won Park am Tag der außerordentlichen Hauptversammlung nicht autorisiert war, für die Gesellschaft PLB abzustimmen. Von einem „widerrechtlichen und manipulativen Ausschluß“ der Aktien von PLB, wie von einem gegen uns gerichteten Internet-Blog behauptet, kann dementsprechend keine Rede sein.

Die Kapitalmaßnahmen der außerordentlichen Hauptversammlung sind in der Zwischenzeit im Handelsregister eingetragen. Damit sind folgende Sachverhalte rechtswirksam:

- Einziehung einer Aktie
- Kapitalschnitt im Verhältnis 4:1
- Durchführbarkeit der Barkapitalerhöhung um bis zu 10 Mio. Euro

Die Verschmelzung der SterilPlus GmbH auf die Vanguard AG wird in Kürze eingetragen werden, auch insofern gibt es keine rechtlichen Hindernisse mehr.

Wir danken Ihnen nochmals sehr herzlich für die breite Unterstützung im Aktionariat zu diesen Maßnahmen.

Auch gegen die Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung vom Dezember 2009 sind erwartungsgemäß Anfechtungsklagen eingereicht worden. Wir haben wiederum den Weg des Freigabeverfahrens gewählt und sehen dem Prozeß mit Optimismus entgegen. Natürlich werden wir Sie auch darüber weiter auf dem Laufenden halten.

### Strafrecht

Sehr häufig erhalten wir Anfragen nach dem Stand des Ermittlungsverfahrens gegen den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir uns diesbezüglich nur sehr eingeschränkt äußern können. Die Angelegenheit liegt in der Hand der ermittelnden Staatsanwaltschaft und des Landeskriminalamtes in Berlin. Wir unterstützen das Verfahren in der angemessenen Form und werden Sie informieren, sobald die Behörden weitere Schritte bekanntgeben.

### Zivilrecht

Wie Sie wissen, geht es in den zivilrechtlichen Auseinandersetzungen mit Herrn Schrödel im Wesentlichen darum, Schadensersatzansprüche der Gesellschaft durchzusetzen und (mindestens) gegen vormals gegebene Gesellschafterdarlehen in Höhe von ca. 8 Mio. Euro aufzurechnen. Erste diesbezügliche Erfolge in Höhe von knapp 2 Mio. Euro konnten erzielt werden. Mehr als 6 Mio. Euro bleiben umstritten. Gegen eine nur im Urkundenprozess bestätigte Darlehensrückforderung von Herrn Schrödel gehen wir sowohl im Berufungs- als auch im Nachverfahren vor.

Leider werden uns die diversen Verfahren auch in 2010 weiter beschäftigen und auch entsprechende Rechtskosten verursachen. Wir halten es jedoch im Sinne der breiten Mehrheit des Aktionariats und der Vanguard AG für angezeigt, dem Recht zur Geltung zu verhelfen und weiter unseren Weg zu gehen, der auch die kompromisslose Zuwendung der Neuen Vanguard zur Corporate Compliance unterstreicht.

### ***Stand der Kapitalmaßnahmen***

Nach dem Bankenverzicht auf Kredite in Höhe von mehr als 50 Mio. Euro und dem eingetragenen Kapitalschnitt von 4:1 geht es nunmehr um die Durchführung der beiden Kapitalerhöhungen:

#### Kapitalerhöhung I

Zunächst möchten wir uns nochmals ganz herzlich für Ihr Vertrauen bedanken, das Sie uns im Rahmen der Zeichnung der Kapitalerhöhung I zum Ausdruck gebracht haben. Wir freuen uns sehr, dass bereits in der ersten Runde mehr als 92 % des Aktienkapitals ihre Bezugsrechte ausgeübt und damit mit breiter Mehrheit der Vanguard AG den Rücken gestärkt haben. Nachdem diese Kapitalerhöhung nunmehr zur Eintragung gelangte, werden wir nach Ostern die Zahlungsaufforderungen versenden, die mit einer Frist von zwei Wochen versehen sein werden. Wir danken Ihnen bereits vorab für die pünktliche Einzahlung, damit wir den Kredit zur Zwischenfinanzierung der Kapitalerhöhung I dann auch zeitgerecht und vollständig ablösen können.

#### Kapitalerhöhung II

Wir haben Sie vor kurzem gesondert angeschrieben und Sie nochmals mit den Bedingungen der zweiten Kapitalerhöhung vertraut gemacht. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch diesmal Ihre Bezugsrechte wieder mit breiter Mehrheit ausüben würden. Auch darüber halten wir Sie gerne weiter auf dem Laufenden. Gegen die wiederum vorliegenden Anfechtungsklagen gehen wir bereits vor, rechnen allerdings

damit, dass die Kapitalerhöhung II nicht vor August oder September 2010 im Handelsregister eingetragen sein wird. Vanguard ist jedoch wiederum durch eine Zwischenfinanzierung mit der notwendigen Liquidität ausgestattet, so dass wir auch diese Runde erneut mit Ruhe und Bedacht angehen können. Die Zeichner der zweiten Kapitalerhöhung sollten daher damit rechnen, im 4. Quartal 2010 um Einzahlung gebeten zu werden.

### ***Umsetzung des Sanierungskonzepts weiter vorangeschritten***

Nachdem wir im Abschluß 2008 mit einem Jahresfehlbetrag auf Konzernebene von über 103 Mio. Euro insbesondere die vom ehemaligen Vorstandsvorsitzenden zu verantwortende Geschäftsführung auszugleichen hatten, ging es nach dessen Abberufung Ende April 2009 an die Sanierung der Gesellschaft.

Für das Jahr 2009 rechnet das Unternehmen mit einem Umsatz von rund 140 Mio. Euro. Wie bereits in der Hauptversammlung erläutert, erwarten wir auch für 2009 einen Jahresfehlbetrag, der voraussichtlich ca. 16 Mio. Euro betragen wird. Davon entfallen alleine ca. 9 Mio. Euro auf einmalige Restrukturierungskosten. Es war und bleibt eine herausfordernde Aufgabe, das Unternehmen auf Kurs zu bringen. Dennoch haben wir bis Ende 2009 eine Vielzahl von Maßnahmen implementieren können, auf deren Basis wir heute wieder festen Boden unter den Füßen haben. Ernst & Young prüft derzeit die Einzelabschlüsse 2009 und den Vanguard-Konzern.

Bereits im Jahr 2010 werden die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen greifen. Wir streben an, dass der Vanguard Konzern in diesem Jahr ein positives EBIT erwirtschaften wird.

Das Geschäftsmodell von Vanguard, das darauf abzielt, durch Prozeß- und Strukturoptimierungen im Klinikbereich Kostenreduktionen herbeizuführen, hat in Zeiten steigender Gesundheitskosten weiterhin großes Potential. Mittlerweile sind wir bei der Umsetzung des gemeinsam mit KPMG erarbeiteten Sanierungskonzepts weiter vorangeschritten. Wir haben sämtliche Geschäftsbereiche systematisch auf den Prüfstand gestellt und werden uns in den kommenden Jahren auf vier Kerngeschäfte konzentrieren:

- Systemlösungen für Medizinprodukte, insbesondere Wiederaufbereitung von Medizinprodukten in Europa (BU 1)
- Integrierte Versorgungssysteme, insbesondere Sterilgut-Versorgung von Krankenhäusern in Deutschland, Österreich und Frankreich (BU 2)
- Krankenhausberatung über unsere Beteiligungen (66%) an den Lohfert-Gesellschaften in den Bereichen Struktur- und Prozeßoptimierung mit Schwerpunkt Deutschland und Dänemark (BU 3)
- Sterima-Vanguard, unsere Beteiligung (51%) mit Marktführerschaft in der Krankenhausversorgung in Belgien und großen Potentialen in den Niederlanden (BU 4)

Wie geplant trennen wir uns hingegen von vier Beteiligungen außerhalb dieser Kernbereiche und ziehen uns vorläufig aus England und Spanien zurück.

Mit den Geschäftsentwicklungen in BU 1, 3 und 4 sind wir derzeit sehr zufrieden. Mit dem gegenwärtigen Produktportfolio können wir unsere jeweiligen Marktführerschaften behaupten, zum Teil auch bereits wieder ausbauen. Darüber hinaus sind die Entwicklungsportfolien überarbeitet und neu ausgerichtet worden, so dass wir spätestens ab dem 1. Quartal 2011 wieder mit innovativen Neueinführungen werden aufwarten können. Unsere Konzentration gilt derzeit insbesondere der BU 2, in der es darauf ankommt, verlorenes Vertrauen in die Nachhaltigkeit der Vanguard wieder aufzubauen. Dort sind wir auf einem guten Weg und haben uns durch folgende Personalmaßnahme auch ganz entscheidend neu aufgestellt:

### ***Neuer Vorstand als Chief Operating Officer***

Der Aufsichtsrat der Vanguard AG hat Herrn Dr. Ralf Berscheid zum 1. März 2010 in den Vorstand der Vanguard AG berufen. Er betreut als Chief Operating Officer im In- und Ausland die Geschäftseinheiten „Systemlösungen für Medizinprodukte“ und „Integrierte Versorgungssysteme“, sowie die MITC GmbH und das konzernweite Qualitätsmanagement. Herr Dr. Berscheid ist mit seiner Persönlichkeit und seiner Erfahrung die ideale Bereicherung für unser Unternehmen und wird unseren Kunden die neuen Werte der Vanguard eindrucksvoll zu vermitteln verstehen. Zuvor war er als Geschäftsführer beim Klinikdienstleister Sterilog und im Vorstand der Klinikgruppe Damp tätig. Der bisherige COO – Herr Rainer Grabow – hat das Unternehmen verlassen.

### ***Internet-Domain: [www.vanguard-healthcare.com](http://www.vanguard-healthcare.com)***

Wir werden immer wieder darauf angesprochen, warum auf der Internet-Seite „[www.vanguard.de](http://www.vanguard.de)“ nun schon seit Monaten ein Baustellen-Zeichen zu finden sei. Bitte beachten Sie, dass Vanguard im Internet eine neue Adresse hat. Die bisherige Domain wurde uns von Nowak & Schrödel nach wie vor nicht übertragen. Auch diesbezüglich müssen wir uns leider gerichtlich auseinandersetzen.

Auf unserer neuen Domain [www.vanguard-healthcare.com](http://www.vanguard-healthcare.com) haben wir einen News-Bereich eingerichtet. Wir bitten Sie, diesen regelmäßig zu besuchen, da dort in Zukunft alle relevanten Informationen zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

Wir hoffen, Sie mit unserem Aktionärsbrief I/2010 auf den neuesten Stand der Dinge gebracht zu haben. Der neue Vorstand, der neue Aufsichtsrat sowie unser gesamtes Team an allen Vanguard Standorten wird auch weiterhin alles daran setzen, die angestrebten Maßnahmen mit aller notwendigen Geschwindigkeit, jedoch sorgfältig und nachhaltig umzusetzen. Das Geschäftsjahr 2010 soll als das Jahr des erfolgreichen Turn Arounds in die Geschichte der Vanguard eingehen.

Frohe Osterfeiertage, mit den besten Grüßen aus Berlin,

Ihr

Jörg Menten

Vorsitzender des Vorstandes

Vanguard AG

Email: [joerg.menten@vanguard-healthcare.com](mailto:joerg.menten@vanguard-healthcare.com)

Mobil: +49-151-18050501